

ur seine Abfälle aus Brunsbüttel nutzen. Noch steht das Endlager jedoch nicht zur Verfügung, weswegen der Konzern erst kürzlich sein Lasma in Betrieb genommen hat. Der Name steht für Lager für schwach- bis mittelradioaktiven Abfall und wurde von Vattenfall gebaut, um die „Reste“ bis zur Fertigstellung von Schacht Konrad zwischenzulagern. Für den Betrieb des Lasma ist eine bundes-eigene Gesellschaft zuständig.

Ein Meiler produziert aber auch hochradioaktiven Abfall,

Das mit der Suche beauftragte Unternehmen, die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), will nach eigenen Angaben einen Zwischenbericht zum Stand ihrer Arbeiten am 28. September veröffentlichen. Darin schlägt sie vor, welche Gebiete in Deutschland aus ihrer Sicht aufgrund ihrer geologischen Bedingungen aus dem Verfahren ausscheiden und welche zunächst weiter betrachtet werden sollten. In Schleswig-Holstein ist beispielsweise die Gemeinde Gnutz im Kreis Rends-

Entscheidung des Deutschen Bundestages fest, nach Abschluss weiterer Untersuchungen und der Beteiligung der Öffentlichkeit. Die BASE lädt nun Interessierte dazu ein, sich an der Fachkonferenz Teilgebiete zu beteiligen. Dort soll der Zwischenbericht der Bundesgesellschaft Endlagerung diskutiert und erörtert werden. Das Anmeldeverfahren für die Auftaktveranstaltung der Fachkonferenz am Sonnabend und Sonntag, 17. und 18. Oktober, in Kassel ist ab sofort eröffnet.

im Juni 2021.

Dem Willen des Gesetzgebers nach arbeitet die Fachkonferenz eigenverantwortlich. Die Teilnehmer organisieren ihre Arbeits- und Beschlussweise selbst. „Die Fachkonferenz ist insofern ein wichtiger Schritt, weil sie zu einem Zeitpunkt des Verfahrens kommt, in dem es noch nicht um Festlegungen geht“, so Stelljes. Sie ermöglichte, sich sachorientiert mit dem Thema Endlagersuche vertraut zu machen, Fragen zu stellen, Wissen aufzubauen und die je-

Ein bunter Strauß an Melodien

Benefizkonzert des Lions Club unter Corona-Auflagen im Elbeforum

Brunsbüttel (mir) Eine positive Nachricht in Corona-Zeiten: Das Marinemusikkorps Kiel tritt am Dienstag, 3. November, wie gewohnt im Elbeforum in Brunsbüttel auf. Zu diesem Benefizkonzert lädt der Lions Club Dithmarschen ein zugunsten der Dithmarscher Multiple Sklerose Gesellschaft.

Die Musiker wollen ein buntes und temperamentvolles Feuerwerk von Filmmusik, Klassik, Militärmusik und Pop zu Gehör bringen. Das Konzert wird natürlich unter den gegebenen Corona-Auflagen veranstaltet. Wegen der Abstandsregeln dürfen maximal 215 Personen in den Konzertsaal. Um dennoch einem größeren Publikum den Besuch zu ermöglichen, werden an diesem Abend zwei einstündige Konzerte mit gleicher Programmfolge geboten, das erste um 18 Uhr und das zweite um 20 Uhr. Da der Platz auf der Bühne nicht für



Das Marinemusikkorps Kiel wird auch in diesem Jahr wieder in der Schleusenstadt auftreten.

die volle Besetzung des Orchesters ausreicht, wird es in etwas kleineren Zusammensetzungen spielen, was der Programmvierfalt und dem Klangerlebnis aber keinen Abbruch tun soll.

Vom Einlass bis zum Platz ist ein Mund- und Nasenschutz zu

tragen. Zwischen den beiden Konzerten wird der Saal gelüftet und desinfiziert. Karten können ab sofort beim Elbeforum zum Preis von zwölf Euro einschließlich Vorverkaufsgebühr erworben werden, ☎ 04852/54000, dazu gibt es auch gleich einen

Registrierungsbogen. Eine Bitte des Veranstalters ist es, möglichst nicht zu viele einzelne Karten zu kaufen. Viele Einzelkarten führen dazu, dass noch weniger Personen in den Saal dürfen. Es wäre also schön, wenn Besucher sich zusammentun.